

75



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id445729120/1>



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

76. Bd

1.

Abschieds-Lied

beim Abmarsch

des 2ten Bataillons v. Wiedemann

aus

dem Standquartier Görlitz,

am 17. Januar 1795.

gefertiget

von

J. G. Sch.



d. V. 75. 76.

1.

So stellen wir zum Neuen Jahr
Nach Friedrich Augusts Willen
Uns zu dem Marsch nach Frankreich dar,
Die Unruh da zu stillen.
Haubizen und Kanonen schwer
Gehn fürchterlich mit neben her.

2.

Auch Pulverwagen schließen an
Nebst andern nöthgen Stücken.
Patronen trägt jeder Mann
Fünf Duzend auf dem Rücken,
Gewehr, Tornister, Feldflasch mit,
Und geht doch munter seinen Schritt.

3.

Auch unser tapftrer General
Stellt sich an unsre Spitze,
Und troget schon zum zweitemahl
Dem feindlichen Geschütze.
Gewiß ein tapftrer Kriegesheld,
Dem weder Muth noch Klugheit fehlt.

4.

Wie? sollte Friedrich August nicht
Der Krieger Muth entzünden?
Boll Eifer thun wir unsre Pflicht,
Den Feind am Rhein zu finden,
Wo unsrer Brüder Tapferkeit
Uns schon manch edles Beyspiel beut.

5.

Zwar wir verlassen Weib und Kind
Geschwister und auch Freunde,
Und Aeltern, deren Thräne rinnt
Beym Blick auf untre Feinde,
Und fürchten mit beklemmter Brust
Sich vor der Ihrigen Verlust.

6.

Doch, liebsten Freunde, faßet Euch
Und gebet Euch zufrieden.
Getrost! macht Euch das Herz nicht weich;
Gott hat es so beschieden
Und Friedrich und das Vaterland
Giebt uns die Waffen in die Hand.

7.

Wir achten weder Hieb noch Schuß,
Fest halten wir die Glieder.
Verlieret Einer Hand und Fuß
Und sinkt der Andre nieder:
Das sicht den Dritten wenig an;
Ein jeder stehet seinen Mann.

8.

So dienen wir mit Leib und Blut
Dem besten Fürsten gerne,
Und opfern Leben, Haab und Gut
In der verheerten Ferne.
Genug, daß unser Weib und Kind
Des Fürsten Huld versichert sind.

9.

Drum Weib und Kinder, weinet nicht,
Ersparet euch die Zähren.
Gott hält gewiß, was er verspricht:
Er will euch all' ernähren.
Er wird euch -- stellt das Klagen ein, --
Mann, Vater und Versorger seyn.

10.

In dieser mir so werthen Stadt
Geboren und erzogen,
Hab ich die Liebe für den Rath
Und Bürger eingesogen;
Und diese bleibt in meiner Brust,
Hatt' ich gleich zum Soldaten Lust.

11.

So leb' Ein Edler Rath, -- und Kraft
Und Segen sey mit Ihnen!
Es lebe wohl die Bürgerschaft;
Gott laß Sie blühen und grünen!
Es lebe wohl zu jeder Frist
Wer nur in diesen Mauern ist!

12.

Lebt wohl, Ihr Aeltern, Weib und Kind,
Geschwister und Verwandte!
Lebt wohl, die für mich gut gesinnt,
Bekannt' und Unbekannte!
Lebt alle wohl von jedem Stand,
Beschützt durch Gottes starke Hand!

13.

Und nun, frisch auf! ich bin bereit
Zu siegen und zu sterben;
Bereit, durch tapfern Kampf und Streit
Mir Vorbeern zu erwerben.
Gott gebe unsern Waffen Glück!
Dann bring' ich Fried' und Ruh zurück.

GOTZMANN
BUCHBINDEREI
Görlitz
Neißstraße 22



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id445729120/7>



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1005412 3

L